

## Besuch aus Deutschland an der Liebegg

Vom Montag 22. Oktober bis Mittwoch 24. Oktober 2014 waren Schüler der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft (kurz AHL) in Kupferzell (D) zu Besuch am Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg. Die Lernenden aus Kupferzell absolvieren die Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister. Im November beginnt für sie das dritte von fünf Semestern. Ziel der Fachexkursion war es, die Schweizer und im Speziellen die Aargauer Landwirtschaft kennen zu lernen. Der Austausch zwischen den beiden Schulen findet seit mehr als 10 Jahren statt.



Schüler der AHL zu Besuch bei Josef Villiger, Muri.  
 Foto: Peter Weber, Liebegg.

Nach der Ankunft an der Liebegg führte Hans-Jörg Haller die Besucher durch den Ausbildungs- und Versuchsbetrieb. Noch am selben Abend wurde den Gästen in einem Vortrag von Peter Weber ein Überblick über die Schweizer Landwirtschaft und die aktuelle Agrarpolitik gegeben. Neben vielen statistischen Angaben rund um die Landwirtschaft wurde auch auf den Verfassungsauftrag im Artikel 104 eingegangen. Die Gäste wurden so bestens auf die Betriebsbesichtigungen vom Folgetag vorbereitet. Dort hatten sie dann auch die Gelegenheit nochmals nachzufragen, wie das mit der Milchsegmentierung in der Schweiz genau funktioniert und wie unsere Tierschutzbestimmungen lauten.

Am Dienstagmorgen stellten die Gäste in der Aula ihre Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister vor. Zudem berichteten zwei Lernende je über ein Projekt, das sie im Rahmen ihrer Ausbildung selbstständig bearbeitet haben. Bei beiden Projekten handelte es sich um ein Fütterungsexperiment. Die Ausführungen waren sehr spannend und wurden von den Zuhörern aktiv diskutiert. Manch ein Liebegger Schüler aus dem 3. Lehrjahr staunte nicht schlecht über die gut gehaltenen Vorträge.

Die Gäste besuchten im Anschluss die Chocolat Frey in Buchs. Der Rundgang und die anschliessende Degustation im neuen Besucherzentrum haben ihnen sehr gut gefallen.

Am Nachmittag war der deutsche Car dann Richtung Freiamt unterwegs, um dort verschiedene Betriebe zu besuchen. In Hendschiken stieg die erste Gruppe beim Versuchsbetrieb UFA Bühl aus. Der nächste Stopp war auf dem Huserhof bei Raphael Müller. Die dritte Gruppe war bei der Familie Staubli auf dem Neuhof in Muri zu Besuch und die letzte fuhr bis nach Sins zur Familie Villiger. Die Besucher nutzen die Gelegenheiten die Betriebsleiter mit Fragen zu löchern. Eifrig notierten sie wichtige Zahlen und Stichworte.

Zurück an der Liebegg galt es das Gehörte festzuhalten und eine Präsentation für den Abend vorzubereiten.

Nach dem Abendessen fanden dann alle Gäste aus Kupferzell und auch die am Nachmittag besuchten Betriebsleiter in der Aula ein. Dort verbrachten wir einen spannenden Abend, während draussen ein Sturm aufzog und die Temperaturen drastisch sanken. Die Gäste stellten die Betriebe vor, berichteten über ihre gemachten Eindrücke und stellten Vergleiche zwischen der Schweiz und Deutschland an. Es war gut spürbar, dass der eine oder andere wieder in Deutschland angekommen noch öfters an die Fachexkursion zurückdenken wird.

Der Ausklang dieses intensiven Tages fand anschliessend in einer gemütlichen Runde in der Mensa statt.

Bevor sich unsere Gäste am Mittwochnachmittag schon wieder auf den Heimweg machten wurden am Morgen nochmals zwei Betriebe besucht. Eine Gruppe durfte den Zuchtsauenbetrieb von Peter Anderhub in Muri und die andere Gruppe den Rindviehmastbetrieb von Christoph Meier in Waltenschwil besichtigen.

An dieser Stelle sei den Betriebsleitern, welche sich Zeit genommen die Gäste aus Kupferzell zu empfangen, nochmals herzlich gedankt. Die Betriebsbesuche waren fachlich äusserst spannend und die Gastfreundschaft beim zVieri & Kaffi sehr grosszügig.

30.10.2014/LS